

BEST: Social Business Support für MigrantInnen

243 hoch- und niedrigqualifizierte Migranten & Flüchtlinge mit 35 verschiedenen Nationalitäten von 4 Kontinenten, wurden vom BEST-Projekt unterstützt, um den ersten Schritt auf dem Weg zu Sozialunternehmern zu machen.

Mit dem Ziel, die unternehmerischen Fähigkeiten als Instrument zur Integration von MigrantInnen in den Arbeitsmarkt zu fördern, unterstützt das BEST-Projekt Drittstaatsangehörige (TCN) mit inspirierenden Ideen, um diese mit dem notwendigen Wissen und Netzwerk, in die Praxis umsetzen zu können. Zwischen Februar und Oktober 2020 wurden bereits 15 Programme zur Entwicklung sozialer Unternehmen in 4 Ländern (Österreich, Slowenien, Italien und Kroatien) organisiert. Drittstaatsangehörige und MigrantInnen wurden eingeladen, an einem Bootcamp (4-5 Tage intensiv) oder einem längeren Kurs teilzunehmen- das Programm ist kostenlos für die TeilnehmerInnen, da es von der EU gefördert wird. MigrantInnen und Flüchtlinge konnten zum Beispiel die Design Thinking-Methode und das Social Business Modeling anwenden lernen, was an vielen Business Schools auf der ganzen Welt gelehrt wird.

Zu den vielversprechendsten Geschäftsideen gehörten Projekte zur weiteren Integration von MigrantInnen in die Gesellschaft und auf den Arbeitsmärkten. Rund 10 Prozent der Teilnehmenden haben bereits begonnen oder bereiten sich auf die Gründung eines eigenen Unternehmens vor. Durch kontinuierliches Coaching durch ExpertInnen und KollegInnen erhalten sie die notwendigen Informationen und Netzwerke, die für den Erfolg in diesem Bereich entscheidend sind.

Das vom Asyl- und Migrationsfonds der Europäischen Union unterstützte Projekt BEST wurde von Gain & Sustain, einem österreichischen Sozialunternehmen, geleitet. Mehrere bekannte Organisationen, OIKOS, Friuli Innovazione aus Italien, FH Joanneum in Österreich, Zentrum für Friedensstudien, Impact Hub Zagreb in Kroatien und ZRC SAZU in Slowenien, haben sich zusammengetan, um die Herausforderungen vor denen Europa derzeit bei der Integration von MigrantInnen in den Arbeitsmarkt steht, gemeinsam zu bewältigen.

Die Fachhochschule FH Joanneum hat den gesamten pädagogischen Rahmen und die Methodik bereitgestellt und war auch für die Umsetzung von 2 BEST-Kursen in Österreich verantwortlich. Das Institut für Intrapreneurship gewann die Ausschreibung zum 3. BEST Kurs und konnte den Teilnehmenden neben einem hervorragenden Netzwerk auch ein Team von Trainern und Coaches an die Seite stellen, die über eine umfangreiche Praxiserfahrung verfügen und so die Teilnehmenden mit Ihrem umfassenden Wissen bei der Umsetzung ihrer Geschäftsideen unterstützen konnten. Insgesamt wurden in Österreich mehr als 50 MigrantInnen bei der Entwicklung ihrer eigenen Social-Business-Ideen begleitet.

Die Abschlusskonferenz fand am 14. Juni 2021 in Graz & via ZOOM statt, bei der mehr als 50 TeilnehmerInnen in verschiedenen Themensessions die Möglichkeit hatten, noch einmal die BEST-Reise Revue passieren zu lassen.